

## Francaise aus Wertingen

Tanzbeschreibung nach den Aufzeichnungen von Eugen Heindel (\*1932) aus Wertingen.  
Aufgezeichnet am 30.05.2001 in Wertingen von Dagmar Held.

---

Herr Heindel hat diese Fassung der Francaise bei einem Tanzkurs der Tanzschule Günther aus Augsburg gelernt. Diese veranstaltete 1951 in Wertingen einen Tanzkurs, an dem auch Herr Heindel als 19jähriger teilnahm. Sein Interesse für die Francaise war groß. Er wusste, dass vor dem 2. WK in Wertingen der Francaise schon getanzt wurde, und er wollte diese Tradition wieder einführen. Er schrieb sich nach jeder Probe ausführlich die gelernten Touren auf, diese Tanzbeschreibung besitzt er noch heute (und an diese lehnt sich auch die obige Beschreibung an).

Nun konnte auf den Faschingsbällen. (Kolpingsball und „Bauraball“) wieder der Francaise getanzt werden. Zur Vorbereitung hielt Herr Heindel immer ca. drei Probenabende ab, an denen zuerst Francaise geübt und dann frei getanzt wurde („Des war a kloiner Ball“). Zu diesem Zweck hatte er sich von der Stadtkapelle Wertingen, die die Bälle auch spielte, ein Tonband

mit der Musik zur Francaise aufnehmen lassen. Diese Aktion fand großen Anklang. Es nahmen ca. 30 Paare teil, die den Francaise beim Ball dann auch aufführten.

Die Stadtkapelle spielte nach einem Arrangement des Musikmeisters Xaver Eichner, vermutlich die Fledermaus-Quadrille.

In den 60er Jahren flaute das Interesse bei den jüngeren Leuten ab, die Stadtkapelle spielte auch nicht mehr bei den Bällen, sondern eine Tanzband, die den Francaise nicht in ihrem Repertoire hatte, und so brach diese Tradition leider ab.

Vor ca. 15 Jahren wurde bei einem Ball des Frauenbundes noch einmal mit wenigen Paaren der Francaise aufgeführt.

Bei einem Francaise-Abend im Mai 2001 in Haunsheim (veranstaltet von Peter Jaroschek), waren auch Gäste aus Wertingen anwesend. Herr Xaver Zerle (\* 1929) machte mich darauf aufmerksam, dass früher auch in Wertingen der Francaise getanzt wurde. Er stellte den Kontakt zu Herrn Heindel her und trug so maßgeblich zum Gelingen dieser Aufzeichnung bei.

Es war ausgesprochen erstaunlich, wie genau sich Herr Heindel an den Ablauf erinnern konnte. Der Ablauf war bis ins kleinste Detail voll automatisiert. Es gab kein einziges Mal ein Zögern oder eine Unsicherheit, obwohl er den Francaise schon so lange nicht mehr getanzt hatte. Hier merkte man, dass Herr Heindel über viele Jahre mit großer Routine und Sicherheit den Francaise als Tanzmeister eingeübt hatte.

---

Die **Aufstellung** erfolgt paarweise in zwei sich gegenüberstehenden Reihen.

**Grundfassung:** Herr und Dame stehen nebeneinander und reichen sich die linken Hände. Der Herr führt die Dame, indem er sie mit seiner rechten Hand an ihrer Hüfte hält. Die Dame lässt ihren rechten Arm locker hängen.

**Schrittform:** Einfache Gehschritte, immer mit links beginnen (Außer bei der „Verbeugung“).

Auf jedes Viertel ein Gehschritt.

### **Verbeugung (Komplimente):**

Hier ist das Mitzählen der Schritte ganz wichtig (pro Takt zwei Schritte).

Wenn die Musik beginnt, zählt man „Eins, zwei“ (Takt 1), dann geht der Herr mit dem rechten Fuß beginnend in einem Bogen nach rechts mit vier Schritten vor seine Dame und begrüßt sie mit einer leichten Verbeugung. Dann tritt er mit vier Schritten vor die rechte Nebendame und begrüßt diese ebenfalls, dann wieder mit vier Schritten zurück zum Platz (wobei man sich beim Hereintreten in die Reihe der eigenen Dame zuwendet) und Begrüßung der gegenüberstehenden Dame.

Hier war für Herr Heindel das Zählen der Schritte sehr wichtig, da die Verbeugungen auf bestimmte Zählzeiten festgelegt waren (man zählt immer bis 8): bei 6 Verbeugung vor der eigenen Dame, bei 2 Verbeugung vor der Nebendame, bei 6 Verbeugung bei der Dame gegenüber.

## **1. Tour**

---

Takte	Beschreibung
8	<b>Verbeugung (Komplimente)</b>
8	<b>Paarweiser Platzwechsel:</b> Alle Paare wechseln den Platz (rechts ausweichend), nach einer halben gemeinsamen Drehung stehen sie wieder zueinander gewendet, anschließend wieder zum alten Platz zurückgehen, wobei der Herr vor der Dame stehen bleibt und ihr beide Hände reicht zum
4	<b>Balancé:</b> Schritt zur Seite (zur Musik beginnend) und dannTupftritt überkreuz, insgesamt viermal, anschließend
4	<b>Runde (Handtour):</b> die rechten Hände sind gefasst und man geht mit acht Schritten einmal um die gemeinsame Achse und stellt sich dann wieder in die Reihe.
8	<b>Damenkette:</b> Alle Damen gehen zur Mitte, reichen sich die rechte Hand, gehen aneinander vorbei, werden mit der linken Hand (Grundfassung) vom fremden Herrn herumgeführt und gehen genauso wieder zurück, wobei die Dame vor dem Herrn stehen bleibt und ihm beide Hände reicht zum
8	<b>Balancé und Runde (Handtour).</b>  Wiederholung dieses Ablaufs (ohne Verbeugung).

## 2. Tour

---

Nummerierung der Reihen. Eine Reihe sind die Einser, die gegenüberstehende die Zweier.

### 8 Verbeugung (Komplimente)

#### **Großer Haken:**

- 2 H1, D2 mit vier Schritten nach rechts (an der Kolonne entlang), auf 4 zur ursprünglichen „vis-á-vis Dame“ bzw. „vis-à-vis-Herrn“ verbeugen (indem man sich mit einer Linksdrehung wieder zueinander wendet),
- 2 dann wieder mit 4 Schritten aufeinander zugehen,
- 2 H1, D2 halbe Handtour (rechten Hände sind gefasst) und beim letzten Schritt dreht sich jeder einzeln mit einer halben Drehung um die eigene Achse nach innen (ohne Handfassung) und schaut nun in die entgegengesetzte Richtung
- 4 mit acht Schritten in diese Richtung an der Kolonne entlang gehen, mit dem letzten Schritt wendet man sich wieder mit einer Linksdrehung zueinander und verbeugt sich.
- 6 Nun mit 4 Schritten zum eigenen Tanzpartner zurückgehen, wobei man im vorbeigehen dem „Handtourpartner“ die rechte Hand reicht, beim eigenen Partner angekommen beide Hände reichen zum

### 8 Balancé und Runde.

Es folgen H2, D1 (ohne Verbeugung), dann wieder H1, D2 und nochmals H2, D1.

## 3. Tour

---

### 8 Verbeugung (Komplimente)

- 4 Handtour rechts von H1, D2:  
H1, D2 zur Mitte gehen, mit der rechten Hand im Kreis gehen, bei 8 linke Hand (Handwechsel),
- 4 **Handtour links:**  
dann H1, D2 Handtour links. Bei 6 allein stehender Herr bzw. Dame zutreten (Außenstehende drehen die rechte Schulter nach innen), und Aufstellen zum
- 4 **Balancé:**  
Schritt zur Seite (alle beginnen mit Schritt zur Fensterseite), dann Schritt überkreuz, insgesamt viermal,
- 4 **Auflösen der Vierergruppe:**  
In der Mitte lösen und paarweise in Grundfassung zum Gegenplatz gehen (der Herr führt die Dame).
- 4 H1, D2 gehen mit vier Schritten zur Mitte, verbeugen sich und gehen zurück
- 4 H1, D2 Rücken an Rücken (rechtsschultrig)
- 4 alle Paare in Grundfassung zur Mitte gehen, Verbeugung und zurück,

4 dann paarweise zurück auf den eigenen Platz (rechts ausweichend).

Es folgen H2, D1 (ohne Verbeugung), dann wieder H1, D2 und nochmals H2, D1.

#### 4. Tour

---

Es gilt eine neue Zählweise: Man zählt die Paare ab, immer Paar 1 und Paar 2 abwechselnd. Jedem Paar 1 steht ein Paar 2 gegenüber.

8 **Verbeugung (Komplimente)**

4 **Paar 1 zur Mitte:**

Paar 1 geht mit vier Schritten zur Mitte und wieder zurück,

4 **H1 zum Gegenpaar:**

H1 geht mit acht Schritten zum gegenüberstehenden Paar und schließt sich an der freien Seite der Dame an. Die Herren fassen mit ihrer Außenhand jeweils eine Hand der Dame, die Innenhände sind hinter dem Rücken der Dame gefasst.

8 **Dame vorführen:**

Dame zweimal vorlaufen lassen und verbeugen: die Dame geht vier Schritte vorwärts und zurück, die Herren stellen nur einen Fuß vor (auf Zählzeit 1) und stellen ihn auf Zählzeit 5 wieder zurück, das Ganze wiederholen.

Die allein stehende Dame erwidert die Verbeugung.

4 **Damensolo:**

Allein stehende Dame vier Schritte nach rechts (innen an der Kolonne entlang), dann Verbeugung zum fremden Herrn,

4 dann vier Schritte in die entgegengesetzte Richtung,  
Verbeugung zum eigenen Herrn.

8 **Mühle:**

Dann zutreten zur Mühle: die rechte Hand fasst das Handgelenk des Vordermannes (bzw. der Vorderfrau), mit Hüpfschritten um die Achse hüpfen, dann auflösen und zum alten Platz zurückgehen.

Dann folgt Paar 2. Anschließend Paar 1, wobei allerdings die Dame hinübergeht und sich beim gegenüberstehenden Paar an der Seite des Herrn anschließt, dann Herrensolo. Die Wiederholung von Paar 2 erfolgt analog.

#### 5. Tour

---

Es gilt nun wieder die Zählweise wie zu Beginn (Reihe 1 und Reihe 2).

8 **Verbeugung (Komplimente)**

8 **Kolonnen vor und zurück:**

Durchfassen zur Kolonne, mit vier Schritten zur Mitte und zurück, wiederholen.

### **Großer Haken:**

- 2 H1, D2 mit vier Schritten nach rechts (an der Kolonne entlang), auf 4 zur ursprünglichen „vis-à-vis Dame“ bzw. „vis-à-vis-Herrn“ verbeugen (indem man sich mit einer Linksdrehung wieder zueinander wendet),
- 2 dann wieder mit 4 Schritten aufeinander zugehen,
- 2 H1, D2 halbe Handtour (rechten Hände sind gefasst) und beim letzten Schritt dreht sich jeder einzeln mit einer halben Drehung um die eigene Achse nach innen (ohne Handfassung) und schaut nun in die entgegengesetzte Richtung
- 4 mit acht Schritten in diese Richtung an der Kolonne entlang gehen, mit dem letzten Schritt wendet man sich wieder mit einer Linksdrehung zueinander und verbeugt sich.
- 6 Nun mit 4 Schritten zum eigenen Tanzpartner zurückgehen, wobei man im Vorbeigehen dem „Handtourpartner“ die rechte Hand reicht, beim eigenen Partner angekommen beide Hände reichen zum

### **8 Balancé und Runde.**

Nach jedem Ablauf folgt wieder die Kolonne.

Insgesamt erfolgt auch bei dieser Tour eine viermalige Wiederholung.

Wenn man will, kann man beim Zusammentreffen der Kolonne auf 4 in die Hände der Gegenüberstehenden klatschen.

Als Zugabe wurde die 5. Tour nochmals getanzt, aber nur zweimal und zwar beim ersten Mal statt H1, D2 die Herren und beim zweiten Mal statt H2, D1 die Damen.